

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANTRAG**

**5-3493/18-KT**

für die öffentliche Sitzung

**Kreistag**  
**Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung**  
**Kreistag**

**23.04.2018**  
**08.05.2018**  
**25.06.2018**

**Einreicher:** Fraktion Plan B/BVBB-WG im Kreistag Teltow-Fläming

**Betr.:** Brandenburg braucht Tegel: Herausforderungen des Luftverkehrsstandortes Berlin-Brandenburg auf TXL und BER verteilen

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Teltow-Fläming fordert den Landtag und die Landesregierung von Brandenburg auf, Änderungen am Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) dahingehend vorzunehmen, dass ein Weiterbetrieb des Verkehrsflughafens Berlin-Tegel (TXL) samt Linienflugverkehr und Pauschalflugreiseverkehr dauerhaft möglich bleibt.

**Begründung:**

Der Landkreis Teltow-Fläming hat ein vitales Interesse am Weiterbetrieb des Flughafens Tegel.

Angesichts der massiven Probleme am neu zu errichtenden Flughafen BER samt den milliardenschweren, den öffentlichen Haushalt des Landes treffenden Kostensteigerungen, der sich bereits jetzt abzeichnenden Kapazitätsengpässe und der erheblichen Lärmbelastung für die Bewohner im Norden unseres Landkreises ist nicht davon auszugehen, dass der Flughafen BER die in ihn gesteckten Erwartungen jemals wird erfüllen können.

Bereits vor der Eröffnung besteht ein gravierender Kapazitäts- und Finanzierungengpass, der es absehbar macht, dass das sich abzeichnende Fluggastaufkommen von 50 bis 60 Mio. Passagieren pro Jahr nicht vom BER allein bewältigt werden kann. Das forcierte Singlestandortkonzept für die Metropolregion droht zu einem Bau einer dritten Start- und Landebahn am Standort BER zu führen. Die daraus resultierenden zusätzlichen Belastungen müssen dann allein von Brandenburger Bürgern getragen werden. Dabei sind durch die geplanten Flugrouten auch Tausende Haushalte im Landkreis Teltow Fläming betroffen. Insbesondere die angestrebte Kapazitätsverdoppelung durch den Masterplan 2040

wird zudem zu einer unkalkulierbaren Überlastung des Individualverkehrs sowie des gewerblichen und öffentlichen Verkehrs führen.

Es besteht die aus den Erfahrungen der letzten Jahre begründete Sorge, dass sich dieser Zustand bei einer Konzentration auf einen Flughafenstandort weiter verdichtet. Schon zur Betriebsaufnahme des BER liegen Passagieraufkommen und Lärm weit über dem Wert, der in der Planfeststellung erst für 2023 vorhergesagt war. Die Folgen für die in der Einflugschneise des BER liegenden Kommunen unseres Landkreises wären enorm. Eine infrastrukturelle Verschlechterung trifft für den Landkreis Teltow Fläming durch den Fortbetrieb des Flughafens Tegel nicht ein.

Der erfolgreiche Volksentscheid im Land Berlin vom 24.09.2017 gibt dem Land Brandenburg die Möglichkeit, gemeinsam mit der Bundeshauptstadt die nötigen Änderungen am LEP HR vorzunehmen.

Bei wichtigen, regional sehr relevanten Maßnahmen ist es angemessen, wenn sich kreisliche Vertretungen mit Forderungen an das Land wenden. Dies ist gängige Praxis und die Erfahrung zeigt, dass derartige politische Resolutionen in Potsdam Beachtung finden.

Luckenwalde, 18. März 2018

gez.

**Matthias Stefke**

Fraktion Plan B/BVBB-WG  
im Kreistag Teltow-Fläming